

Va, 28.9.2015



Bild: Eddy Risch

BBKL-Präsident Johann Feichter (l.) mit einem Teil der Mitwirkenden der ersten BBKL-Triennale.

Einmaliger Einblick in das liechtensteinische Kunstschaffen

ANGELA HÜPPI

SCHAAN. Viele Kunstbegeisterte fanden sich gestern Mittag im Domus in Schaan ein, wo der Berufsverband Bildender KünstlerInnen in Liechtenstein (BBKL) zu einer einzigartigen Premiere lud – zur ersten BBKL-Triennale, bei der 19 Künstlerinnen und Künstler aus Liechtenstein in sechs kommunalen Kulturhäusern aktuelle Werke präsentieren. «Wegweisend» nannte Schaans Vorsteher Daniel Hilti das Projekt, das von einer BBKL-Arbeitsgruppe, bestehend aus Hansjörg Quaderer, Gertrud

Kohli und Martin Walch, in ein- und einhalb Jahren erarbeitet wurde.

Gelungenes Miteinander

«Ein erfreuliches Beispiel für ein gelungenes Miteinander, das ein wirkungsvolles Auftreten ermöglicht und viel positives Gehör verschafft», sagte Daniel Hilti bei seiner Begrüssung der äusserst zahlreich erschienenen Gäste bei der Vernissage im Domus. Gerade in der heutigen Zeit, in der die Kulturinteressierten mit kulturellen Veranstaltungen fast überflutet würden und vieles dadurch im Nichts verpuffe, sei es wichtig,

solche Gemeinschaftsprojekte zu realisieren. Die Zusammenarbeit der Gemeinde-Kulturhäuser Alter Pfarrhof in Balzers, Gasometer in Triesen, Domus in Schaan, Pfrundbauten in Eschen, Kiefer-Martis-Huus in Ruggell und Kulturhaus Rössle in Mauren bringe einen erheblichen Mehrwert für alle Kunstbegeisterten im Land und in der Region.

Kunstwerke brauchen Betrachter

Die sechs Ausstellungen in den sechs Kulturhäusern sind so vielfältig wie die ausstellenden Künstler – ein spannender Ein-

blick in das zeitgenössische liechtensteinische Kulturschaffen ist garantiert. Das Anliegen der BBKL-Triennale ist es, die liechtensteinischen Kunstschaffenden sichtbarer zu machen: «Künstler fertigen Objekte an, zum Kunstwerk aber werden sie erst durch den Betrachter», erklärte BBKL-Präsident Johann Feichter. Damit Künstler überhaupt existieren können, brauchen sie ein Publikum – dieses kann sich mit dem liechtensteinischen Kunstschaffen nun in dieser einzigartigen Ausstellung vertieft befassen.

IBBLK-TRIENNALE 5